

# STF/12

|                            |    |
|----------------------------|----|
| OWNER'S MANUAL             | 1  |
| MANUALE DI ISTRUZIONI      | 8  |
| MANUEL D'UTILISATION       | 15 |
| ИНСТРУКЦИЯ ПО ЭКСПЛУАТАЦИИ | 22 |
| BEDIENUNGSANLEITUNG        | 30 |
| MANUAL DEL PROPIETARIO     | 39 |

**FABARM**  
PROFESSIONAL



# **SICHERHEITSVORSCHRIFTEN**

**ACHTUNG: LESEN SIE DIESE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND DIE BEDIENUNGSANLEITUNG GRÜNDLICH, BEVOR SIE IHRE WAFFE BENUTZEN UND BEFOLGEN SIE ALLE HINWEISE!**

- Richten Sie eine Waffe niemals auf Menschen und halten Sie die Mündung immer in eine sichere Richtung.
- Behandeln Sie alle Waffen immer so, als wären sie geladen. Verlassen Sie sich nicht auf die Sicherungen einer Waffe.
- Waffen sollten ungeladen sein, wenn sie nicht in Gebrauch sind und an einem sicheren und verschlossenen Platz aufbewahrt werden. Halten Sie Waffen und Munition von Kindern fern.
- Tragen oder lagern Sie niemals eine geladene Waffe in einem Gebäude oder einem Fahrzeug.
- Verwenden Sie nur einwandfreie Munition. Verwenden Sie nur Munition in dem Kaliber Ihrer Waffe bzw. die für Ihre Waffe zugelassen ist.
- Tragen Sie beim Sportschießen immer einen Ohren- und Augenschutz.
- Versichern Sie sich vor dem Schießen, dass der Lauf frei von Fremdkörpern ist.
- Laden Sie Ihre Waffe niemals, bevor Sie an einem geeigneten Platz sind, um zu schießen. Lassen Sie die Waffe immer gesichert, bis Sie zum Schießen bereit sind.
- Halten Sie Ihren Finger vom Abzug fern, während Sie die Flinte laden oder entladen.
- Sollte beim Schießen eine Patrone nicht zünden, halten Sie die Waffe in eine sichere Richtung und warten Sie einige Sekunden ab. Entladen Sie die Flinte dann vorsichtig.
- Wenn Sie mit Ihrer Flinte schießen und der Schusssknall oder der Rückstoß erscheint Ihnen zu schwach, entladen Sie die Waffe und stellen Sie sicher, dass der Lauf frei ist.
- Ändern oder modifizieren Sie Ihre Waffe nicht. Reparaturen dürfen ausschließlich durch eine Büchsenmacherwerkstatt oder eine autorisierte Reparaturstation durchgeführt werden. Verwenden Sie nur originale Fabarm-Zubehörteile.
- Reinigen und warten Sie die Waffe gemäß den Anweisungen in dieser Broschüre.

## ZUSAMMENBAUEN DER WAFFE

1. Die Waffe ohne Lauf in die Hand nehmen. Die Vorderkante der Verschlusskammer muss mit dem Rand des Verschlussgehäuses fluchten. Anderenfalls den Handschutz zum Justieren der Lage der Kammer nach vorne oder nach hinten verschieben (**Abb. 1**).
2. Vorsichtig den Lauf in das Gehäuse einschieben, wobei die Verlängerung des Laufs seitlich zwischen Verschlusskammer und Verschlussgehäuse hindurchgehen muss (**Abb. 2**).
3. Den Lauf ganz in das Verschlussgehäuse hineindrücken (**Abb. 3**).
4. Der Lauf muss jetzt fixiert werden. Das Vorgehen hierbei ist abhängig von der Ausführung der Waffe:
  - a. bei Ausführungen ohne Magazinrohrverlängerung: einfach den Magazinstopfen in das Rohr schrauben (**Abb. 4**).
  - b. bei Ausführungen mit Magazinrohrverlängerung die Magazinfeder in das Rohr einsetzen und danach die Magazinrohrverlängerung über das vordere Ende der Magazinfeder schieben.
  - c. die Magazinfeder durch Druck auf die Magazinverlängerung soweit zusammendrücken, dass diese sich auf das Gewinde am Ende des Magazinrohrs schrauben lässt (**Abb. 5**); bitte hier unbedingt Vorsicht walten lassen, denn die Magazinfeder steht unter starkem Druck.
  - d. falls die Magazinverlängerung mehr als zwei Patronen fasst, den Befestigungseinsatz B-191-A zwischen Lauf und Verlängerung einsetzen, dann mit einem passenden Inbusschlüssel die Befestigungsschraube B-079 festziehen (**Abb. 6**), dabei zeigt eine Verzahnung an der Verlängerung an, wo der Einsatz (B-191-A) anzuordnen ist.

## AUFSETZEN/ABNEHMEN DER PICATINNY-SCHIENE (NACH MIL-STD 1913, DREHBAR)

Zum Lieferumfang der Waffe gehört eine Picatinny-Schiene nach MIL-STD 1913, 390 mm lang, mit Drehvorrichtung (die Grundaussführung „STF12 INITIAL“ kommt ohne Picatinny-Schiene zur Auslieferung).

1. Die Schiene vor dem Drehpunkt auf die vordere Aufnahme des Laufmantels aufsetzen, wobei die Schiene um 90° auf der linken Seite zur Waffe gedreht ist (**Abb. 7**).
2. Das Drehgelenk in die vordere Aufnahme einsetzen (**Abb. 8**).
3. Mit einer Drehbewegung von links nach rechts die Schiene auf die Waffe setzen, dabei das hintere Ende der Schiene in die, auf dem Verschlussgehäuse befindliche, hintere Aufnahme einspannen (**Abb. 9**).

4. Den Befestigungshebel der Schiene auf die Aufnahme herunterklappen (**Abb. 10**).
5. Das Rändelrad am Befestigungshebel festdrehen (**Abb. 11**).  
Beim Auseinandernehmen umgekehrt vorgehen.

### **VISIERABDECKUNG B-188-A**

An der Grundauführung der Waffe oder bei abgenommener Picatinny-Schiene kann an der Aufnahme des Visiers, welches zum offenen Zielen dient, eine demontierbare Abdeckung befestigt werden.

1. Die Abdeckung B-188-A auf die Visieraufnahme B-187 setzen (**Abb. 12**).
2. Die Rändelschraube festschrauben, um die Abdeckung an der Aufnahme zu befestigen (**Abb. 13**).

### **JUSTIERUNG DES KORNES**

Bei Verwendung der Waffe in der Grundauführung ("INITIAL") oder mit abgenommener Picatinny-Schiene ist durch das, vorne in der Aufnahme für der Picatinny-Schiene befindliche Korn dennoch ein Schießen über die offene Visierung möglich.

Das Korn (aus Metall) ist wie folgt höhenverstellbar:

1. Die kleine Schraube vor dem Laufmantel mit einem geeigneten Inbusschlüssel abschrauben (**Abb. 14**).
2. Das Korn B-182 nach oben (für eine niedrigere Treffpunktlage) oder nach unten (für eine höhere Treffpunktlage) schieben, danach die Schraube wieder fest anziehen.

### **AUFSETZEN/ABNEHMEN DER VISIERVORRICHTUNG**

Korn B-045 und das "Ghost Ring"-Visier B-178-A der Waffe sind abnehmbar.

1. Die Feststellrändelschraube an der linken Seite von Optik oder Korn lösen (**Abb. 15**).
2. "Ghost Ring"-Visier und Korn an den gewünschten Positionen auf der Picatinny-Schiene einspannen, dann die seitlichen Rändelschrauben zum festdrehen.

### **AUFSETZEN DER MÜNDUNGSBREMSE „DOOR BREACHER“**

Die Ausführungen der Waffe mit Mündungsbremse können mit oder ohne Mündungsbremse verwendet werden.

- a- Ohne Mündungsbremse: An der Laufmündung befindet sich ein innenliegender Choke vom Typ „INNER HP“ mit zylindrischer Bohrung (siehe Kennzeichnung am Choke).
- b- Mit Mündungsbremse:
  - 1. Vergewissern sie sich, dass die Waffe vollständig entladen ist und legen Sie die Sicherung der Waffe ein.
  - 2. Den Schlüssel am INNER HP-Choke ansetzen und links herum drehen, um den Choke abzuschrauben (**Abb. 16**).
  - 3. Den passenden E-311-Choke für die Befestigung der Mündungsbremse in den Lauf einsetzen und mit dem Schlüssel festschrauben (**Abb. 17**). Ebenso wie der INNER HP-Choke hat dieser Choke eine zylindrische Bohrung.
  - 4. Die Mündungsbremse auf das vordere, über die Laufmündung hinausragende Ende dieses Chokes aufsetzen und durch Rechtsdrehen mit der Hand gut festschrauben (**Abb. 18**).

Die Mündungsbremse verfügt über spezifische Einfräsungen, die verhindern, dass sie sich beim Schießen löst. Den Choke regelmäßig aus dem Lauf nehmen und reinigen. Etwas Schmiermittel auf den Gewinden erleichtert das Auseinandernehmen und Zusammensetzen.

Zum Anpassen der Waffe an die jeweilige Verwendungen können verschiedene Chokes montiert werden: IN/OUT HP, INNER HP, EXIS HP. Fragen Sie diesbezüglich Ihren Fachhändler bzw. Büchsenmacher.

## **LADEN DER WAFFE**

- 1. Vor dem Laden der Waffe ist diese durch Eindrücken des Sicherungsknopfs im hinteren Bereich des Abzugsbügels zu sichern. Die rote Warnmarkierung im Sicherungsknopf darf dabei nicht mehr sichtbar sein.
- 2. Drücken Sie auf den Entriegelungshebel, der sich vorne am Abzugsbügel befindet (**Abb. 19**).
- 3. Ziehen Sie den Handschutz nach hinten, um die Waffe zu öffnen (**Abb. 20**).
- 4. Führen Sie eine Patrone in die Kammer ein, indem Sie sie durch die Auswurföffnung einschieben (**Abb. 21**).
- 5. Drücken Sie den Handschutz nach vorne. Dadurch wird der Verschluss hinter der Patrone, welche sich in Patronenlager befindet, verriegelt.
- 6. Drehen Sie die Waffe um 180° herum und schieben Sie mit dem Daumen die Patronen nacheinander, gegen den Druck des Ladelöffels, in das Magazinrohr (**Abb. 22**).

## ABFEUERN DER WAFFE

1. Entsichern Sie die Waffe.
2. Richten Sie die Waffe auf das Ziel.
3. Betätigen Sie den Abzug.
4. Ziehen Sie nach dem Verschießen der ersten Patrone den Handschutz nach hinten, um die Hülse der soeben verschossenen Patrone auszuwerfen.
5. Drücken Sie den Handschutz wieder zurück nach vorne, um eine neue Patrone in das Patronenlager einzuführen.
6. Wiederholen Sie diese "Pump-Bewegung" nach jedem Schuss. Der Abzug muss nach jedem Schuss wieder nach vorne vorgelassen werden und zum erneuten Schießen erneut betätigt werden.
7. Nach dem Verschießen der letzten Patrone vergewissern Sie sich durch Überprüfung des Patronenlagers und des Magazinrohrs, dass die Waffe komplett leer geschossen ist. Ist die rote Kappe im Magazinrohr sichtbar, befinden sich keine Patronen mehr im Magazinrohr.

## ENTLADEN DER WAFFE

1. Sichern Sie die Waffe durch Drücken des Sicherungsknopfes im hinteren Bereich des Abzugsbügels.
2. Richten Sie die Laufmündung der Waffe in eine Richtung, in der keine Gefahr besteht.
3. Drücken Sie den Entriegelungshebel vorne am Abzugsbügel und bewegen Sie den Handschutz abwechselnd erst nach hinten, dann nach vorne. Wiederholen Sie diese "Pump-Bewegung" und halten Sie dabei den Entriegelungshebel mit dem Zeigefinger gedrückt.  
Vergewissern Sie sich zum Schluss, dass die Waffe wirklich komplett entladen ist, indem Sie im Patronenlager und im Magazinrohr nachsehen.

## ZERLEGEN DER WAFFE

1. Die Waffe in Sicherheitsstellung bringen unbedingt mehrfach vergewissern, dass sie komplett entladen ist.
2. Die lange Picatinny-Schiene von der Waffe abnehmen (**Abb. 23**).
3. Bei geschlossener Kammer die Abschlussschraube oder die Magazinrohrverlängerung abschrauben.
  - a. Achtung: Bei Waffen mit Verlängerung wird die Feder des Magazinrohrs nicht von selbst in der Waffe festgehalten werden; die

- Magazinrohrverlängerung muss dabei vorsichtig, unter gleichzeitigem Festhalten der Feder, demontiert werden (**Abb. 24**).
- b. Bei Magazinverlängerungen für mehr als zwei Patronen muss zunächst mit einem passenden Inbusschlüssel der Befestigungseinsatz zwischen Lauf und Verlängerung abgenommen werden.
4. Den Lauf vorsichtig aus dem Verschlussgehäuse herausziehen (**Abb. 25**). Dabei löst sich der über dem Magazinrohr befindliche Laufring.
  5. Drücken Sie den Handschutz derart nach vorne, dass die komplette Verschlussgruppe aus dem Gehäuse herauskommt (**Abb. 26**).
  6. Ziehen Sie den Verschlussblock vom Repetiergestänge ab (**Abb. 27**).
  7. Nehmen Sie den Verriegelungsblock in die Hand und drücken Sie danach auf den Schlagbolzen, um die Schlagbolzenfeder zusammenzudrücken (**Abb. 28**).
  8. Ziehen Sie die Anschlagachse für den Schlagbolzen aus dem Verriegelungsblock (**Abb. 29**).
  9. Schlagbolzen, Schlagbolzenfeder und Verriegelung des Verschlusses können jetzt abgenommen werden (**Abb. 30**).

Für eine standardmäßige Reinigung und Wartung genügt dieser feldmäßige Demontagezustand der Waffe. Jedes weitergehende Zerlegen der Waffe sollte ausschließlich von einem qualifizierten Waffenmechaniker durchgeführt werden.

## **WARTEN UND REINIGEN DER WAFFE**

Regelmäßiges Reinigen und sorgfältiges Warten der Waffe erhöht die Lebensdauer und den Erhalt von Schussleistung und Funktion.

**Lauf:** Etwas Fabarm-Lösungsmittel zerstäuben und einwirken lassen. Einen mit etwas Fabarm-Öl imprägnierten Lappen in den Lauf ziehen, und zwar immer vom Patronenlager hin zur Mündung. Wiederholen Sie diesen Vorgang. Den Lauf regelmäßig an der Außenseite einölen.

**Mechanismus:** Sprühen Sie etwas Fabarm-Öl auf die Baugruppe der Verriegelung und auf die Außenseite des Magazinrohrs, so dass ein dünner Ölfilm die Einzelteile des Mechanismus schützt und dabei eine ausreichende Schmierung sichergestellt ist.

## **WIEDERZUSAMMENBAU DER WAFFE**

1. Wenn die Kammer demontiert wurde, mit dem Einsetzen des Riegels in den Verriegelungsblock beginnen (**Abb. 31**).

2. Den Schlagbolzen samt zugehöriger Feder in die Kammer einsetzen und danach zusammendrücken, so dass der Anschlagstift des Schlagbolzens eingesetzt werden kann (**Abb. 32**).
3. Die Verriegelungsblock auf das Repetiergestänge setzen (**Abb. 33**).
4. Prüfen Sie, ob sich der Schlagbolzen in gespannter Stellung befindet (**Abb. 34**), anderenfalls schieben Sie ihn nach hinten, bis er in die gespannte Stellung einrastet.
5. Setzen Sie die aus Verriegelungsblock und Repetiergestänge bestehende Baugruppe in das Gehäuse ein, wobei das Repetiergestänge genau auf die innen im Verschlussgehäuse vorhandenen Gleitschienen zu positionieren ist (**Abb. 35**).
6. Positionieren Sie die Vorderseite des Verriegelungsblockes, dass er mit der Vorderkante des Verschlussgehäuses übereinstimmt; hierbei müssen Sie ggfs. den Handschutz nach vorne oder hinten drücken (**Abb. 36**).
7. Setzen Sie den Zusammenbau wie im Abschnitt "Zusammenbauen der Waffe" beschrieben fort.

## **EIN-UND AUSKLAPPEN DES KLAPPSCHAFTES (AN DER „STF12 COMPACT“)**

Der Klappschaft dient dazu, dass der Nutzer diesen je nach Bedarf - für das Schießen, die Wartung, den Transport oder die Lagerung - ein- und ausklappen kann. Der Fabarm-Klappschaft gestattet das Schießen auch im abgeklappten Zustand, ohne dass dadurch die Visiereinrichtung verdeckt oder das Auswerfen leerer Hülsen behindert werden würde. Die Waffe kann damit ohne Einschränkung mit ein- und ausgeklapptem Kolben benutzt werden.

1. Zum Einklappen des Schaftes zunächst die Waffe sichern.
2. Den links am Klappschaft befindlichen Druckknopf drücken (**Abb. 37**).
3. Den Klappschaft unter Drehen des Gehäuses nach rechts drücken (**Abb. 38**).
4. Den Klappschaft mit der Hand führen, dabei etwas Druck ausüben, damit die rechts am Hinterschaft befindliche Aussparung A-106 mit der Achse A-118, welche sich rechts am Gehäuse befindet, verriegelt wird (**Abb. 39**).
5. Zum Ausklappen des Klappschaftes diesen an seinem Schaftende erfassen und mit einer kräftigen Bewegung von der Befestigungsachse A-118 lösen (**Abb. 40**).
6. Den Kolben mit einer Drehbewegung nach links drücken, bis er von selbst in der gestreckten Stellung einrastet. Prüfen, ob der Druckknopf gut eingerastet ist (**Abb. 41**).

## **KONFIGURATION DER WAFFE VERÄNDERN (HINTERSCHAFT)**

Die Waffe verfügt über verschiedene Konfigurationen des Hinterschaftes und Handgriffs. Wenn der Klappschaft der Kompaktausführung (Ausführung „STF12 COMPACT“) zugunsten eines feststehenden Hinterschaftes (Ausführung „STF12 PISTOLGRIP“) oder eines Pistolengriffes (Ausführung „STF12 SHORT“) ausgetauscht werden soll, muss neben dem Klappschaft noch die Befestigungsachse an der rechten Seite des Verschlussgehäuses demontiert werden.

1. Dazu ist unter Verwendung eines Maulschlüssels die Befestigungsachse A-118 zu lösen (**Abb. 42**).
2. Stattdessen mit einem passenden Inbusschlüssel eine Schraube A-141 einschrauben (**Abb. 43**).

Weitergehende Auskünfte erhalten Sie von Ihrem Büchsenmacher bzw. Fachhändler.

## **KOLBENLÄNGE VERÄNDERN**

Die Waffe verfügt über eine austauschbare Schaftkappe. Fabarm bietet verschiedene Profile und Stärken an, die alle ohne weiteres Justieren bzw. Nacharbeiten passen.

1. Mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher die beiden Befestigungsschrauben A-055 des Schaftkappe durch Linksdrehen abschrauben (**Abb. 44**).
2. Die neue Schaftkappe an das Kolbenende ansetzen und mit den beiden Befestigungsschrauben gut festschrauben.

## **RICHTUNG DES SICHERUNGSKNOPFS UMKEHREN**

Die Waffe verfügt über einen dreieckigen Sicherungsdruckknopf, welcher umgekehrt eingesetzt werden kann. Die manuelle Sicherung hinter dem Abzug ist aktiviert, wenn die rote Warnmarkierung nicht sichtbar ist. Für Linkshänder kann die Betätigungsrichtung des Sicherungsdruckknopfs umgebaut werden. Zur Durchführung dieser Veränderung sprechen Sie bitte Ihren Büchsenmacher bzw. Fachhändler an.

## **MONTAGE VON SEITLICH ANGEORDNETEN PATRONENHALTERUNGEN**

An der linken Seite der Waffe sind Patronenhalterungen montierbar, Näheres hierzu erfahren Sie von Ihrem Fachhändler bzw. Büchsenmacher.

1. Zum Befestigen derartiger Halterungen zunächst die beiden Stifte des Abzugsbügels mit einem passendem Durchschlag heraustreiben (**Abb. 45**).
2. Die Platte an der linken Seite positionieren; dabei ist darauf achten, dass die Bohrungen entsprechend fluchten (**Abb. 46**).
3. Die beiden spezifischen Achsen von rechts nach links quer durch das Gehäuse schieben und dabei darauf achten, dass der Abzugsbügel nicht verschoben wird (**Abb. 47**).
4. Die beiden Schrauben in der Patronenhalterungsplatte gut festschrauben.



**Fig.1**



**Fig.2**



**Fig.3**



**Fig.4**



**Fig.5**



**Fig.6**



**Fig.7**



**Fig.8**



**Fig.9**



**Fig.10**



**Fig.11**



**Fig.12**



**Fig.13**



**Fig.14**



**Fig.15**



**Fig.16**



**Fig.17**



**Fig.18**



**Fig.19**



**Fig.20**



**Fig.21**



**Fig.22**



**Fig.23**



**Fig.24**



**Fig.25**



**Fig.26**



**Fig.27**



**Fig.28**



**Fig.29**



**Fig.30**



**Fig.31**



**Fig.32**



**Fig.33**



**Fig.34**



**Fig.35**



**Fig.36**



**Fig.37**



**Fig.38**



**Fig.39**



**Fig.40**



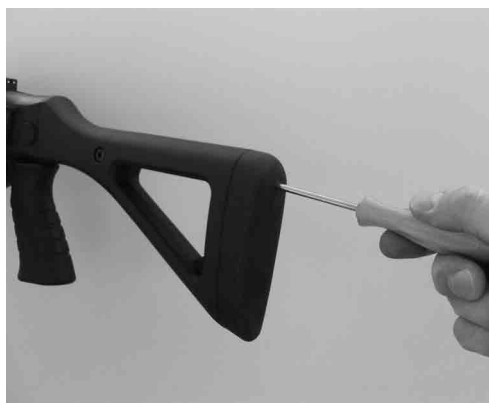
**Fig.41**



**Fig.42**



**Fig.43**



**Fig.44**



**Fig.45**



**Fig.46**



**Fig.47**

# FABARM

PROFESSIONAL

FABARM S.p.A.  
Via Averolda, 31  
25039 TRAVAGLIATO (BS)  
ITALY

[www.fabarm.com](http://www.fabarm.com)

